

Anlage / Porträt



Porträt | Die Gartenbahnanlage von Thomas Hess in Spur G

Die Hang(an)lage

Dem Bau einer Modellbahnanlage, sei es im heimischen Keller oder draussen im Garten, gehen immer fantastische Träume voraus. Während der Planung mischt sich dann jeweils die Realität ein und ändert die eine oder andere Baumöglichkeit. René Stamm hat eine solche «Anlage in Hanglage» oder kurz Hang(an)lage für uns besucht.



Von René Stamm (Text und Fotos)

Die Faszination, eine Eisenbahnanlage in Spur G vor allem draussen zu betreiben, ist gross. Allerdings legt ein Interessent meistens auch gleich die «Bedingungen», die seine Anlage erfüllen müsste, fest: Für eine Realisation muss eine Fläche vorhanden sein, schön flach und gross. Stimmt das? Wir wollen einmal schauen, was wir in der Szene an Möglichkeiten entdecken, um so LGB-Freunde zu bestärken, auch etwas zu bauen. Auch dann, wenn es nicht ganz den geheimen Wünschen entspricht.

Thomas Hess wohnt in Toffen im Gürbetal. Um den Ort wachsen alle Jahre reichlich Kohlköpfe, denn das Tal ist bekannt für die Sauerkrautherstellung. Die grosse Eisenbahn ist auch nicht fern: Durch das idyllische Tal führt die BLS-Strecke Bern–Belp–Thun. Vor etwa zehn Jahren hat sich Thomas hier sein neues Heim gebaut. Für ihn, damals noch Lokführer bei ebendieser BLS und auch Modelleisenbahner, war klar, dass eine LGB-Anlage entstehen sollte. Aufgrund der Hanglage...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren →

Kaufen →

Login